

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 72 (2014)
Heft: 380

Artikel: Mars wird immer heller
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897402>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

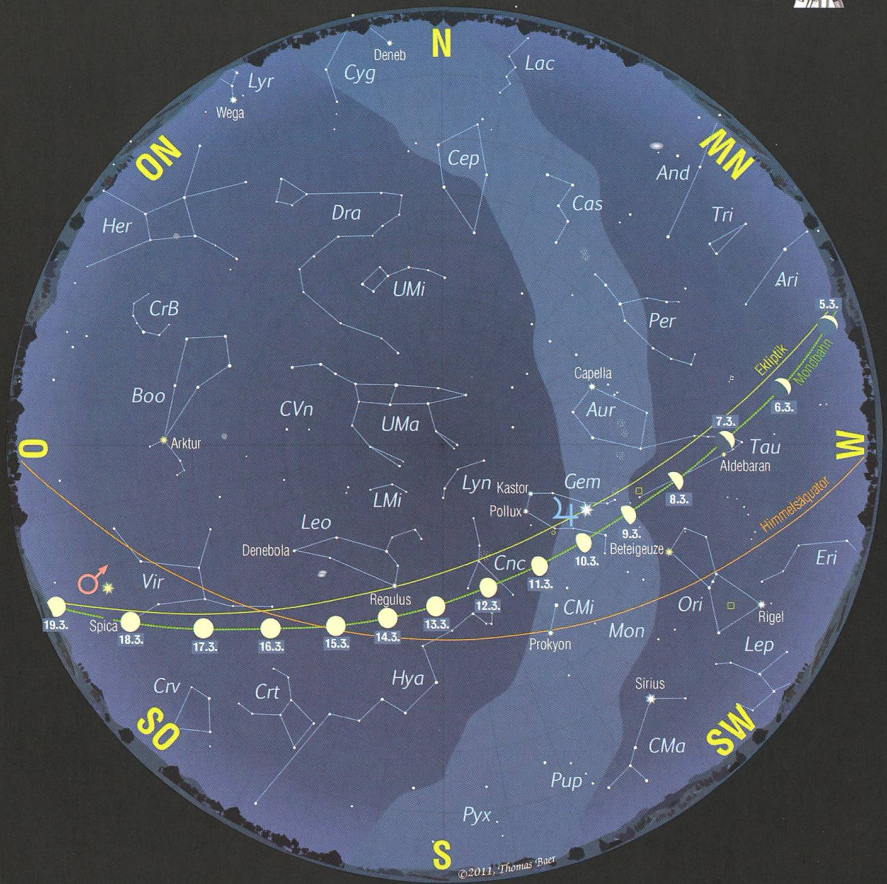
Mars wird immer heller



Die zunehmende Helligkeit des roten Planeten Mars verrät es; die Opposition ist nicht mehr fern. Zusammen mit Jupiter dominiert er den Märzhimmel.

■ Von Thomas Baer

Die Aufgänge von **Mars** verfrühen sich stetig. Noch vor Mitternacht kann man ihn im Ost Südosten erspähen. Seine Helligkeit liegt bei -0.5^{mag} und ist damit auffälliger als der Jungfrau-Hauptstern Spica ($+0.96^{\text{mag}}$) und der ebenfalls rötlich funkelnde Arktur (-0.07^{mag}) im Bärenhüter. Ende Monat strahlt er -1.4^{mag} hell! Am 1. März 2014 wird der rote Planet stationär und setzt zur diesjährigen Oppositionsschleife an, welche ihn vorübergehend rückläufig durch die Jungfrau wandern lässt. Spätestens jetzt lohnen sich Beobachtungen der Marsoberfläche, da auch der scheinbare Durchmesser des Planeten von $11.9''$ auf $14.1''$ anwächst.



Die übrigen Planeten

Jupiter verlagert seine Position allmählich gegen Westen. Noch immer ist er aber prominent zu beobachten. Am 6. März 2014 beendet er seine rückläufige Bewegung knapp 2° südlich des Sterns ϵ Geminorum. Von nun an wandert der Gasriese wieder ostwärts durch die Zwillinge und erlangt am 11. März 2014 mit einer Deklination von $23^\circ 16'$ die nördlichste Position seit März 2002! So hoch über unseren Köpfen werden wir Jupiter erst 2026 wieder sehen.

Saturn geht am 1. März 2014 noch gegen 01:30 Uhr MEZ auf, am Monatsletzen dann bereits vor Mitternacht. Auch seine Opposition steht bevor. Der Ringplanet hält sich im Sternbild der Waage auf und wird am 3. März 2014 stationär. In der Nacht vom 20. auf den 21. März 2014 zieht der abnehmende Dreiviertelmond 1° südlich an Saturn vorbei. In den Morgenstunden brilliert **Venus** in der Dämmerung. Sie ist zur Hälfte beleuchtet.

Der Sternenhimmel im März 2014

- 1. März 2014, 23^h MEZ
- 16. März 2014, 22^h MEZ
- 1. April 2014, 22^h MESZ

Der Mondlauf im März 2014

Gleich am 1. März 2014 verzeichnen wir den ersten von zwei **März-Neumonden**. Bloss $33\frac{1}{2}$ Stunden später kann am Abend des 2. März 2014 gegen 18:30 Uhr MEZ erstmals die

Sterngrößen

- 1 * * *
- 0 * * *
- 1 * * *
- 2 * * *
- 3 * * *
- 4 * * *
- 5 * * *

Deep Sky Objekte

- ☉ Offener Sternhaufen
- ☾ Kugelsternhaufen
- ☁ Nebel
- ☄ Galaxie
- Planetarischer Nebel

schmale zunehmende Mondsichel 13° über dem Horizont gesehen werden. Am 7. März 2014 entdecken wir gegen 22:00 Uhr MEZ den fast schon halben Mond 2° nordwestlich von Aldebaran. Das **Erste Viertel** wird am Nachmittag des folgenden Tages erreicht. Vollmond haben wir am 16. März 2014 gegen 18:08 Uhr MEZ im Sternbild Jungfrau. Zwei Tage später steht der abnehmende Mond $1\frac{1}{2}^\circ$ nordöstlich von Spica und 4° südwestlich von Mars. Das **Letzte Viertel** tritt am 24. März 2014 ein. Am frühen Morgen des 27. März 2014 steht die abnehmende Mondsichel 3° nordwestlich von Venus, ein reizvoller Anblick. Am 30. März 2014 ist das zweite Mal **Neumond**. (Red.)

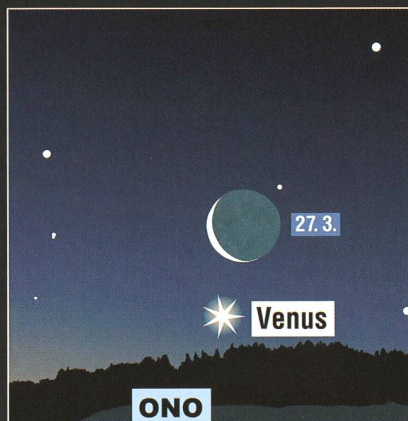


Abbildung 1: Mond und Venus am 27. März 2014 gegen 05:00 Uhr MEZ. (Grafik: Thomas Baer)